

Mit Wein den Frühling feiern

18. Tuniberg-Weinmesse ließ keine Wünsche offen / Mehr als 80 Weine und Sekt im Angebot

Freiburg-Tiengen. Noch vor der offiziellen Eröffnung der Tuniberg-Weinmesse in Tiengen fanden sich am Nachmittag des 10. April viele Gäste ein. Sie alle, darunter Freiburgs Oberbürgermeister Dieter Salomon, die Bürgermeister beziehungsweise Ortsvorsteher der acht Tuniberggemeinden, die Vorsitzenden der Winzergenossenschaften, der Präsident des Badischen Weinbauverbandes Gerhard Hurst und Verbandsgeschäftsführer Peter Wohlfahrth, die Vertreter des Badischen Winzerkellers Breisach, die Badischen Weinprinzessinnen Michaela Baldinger und Sabrina Seitz sowie die Bereichsweinprinzessin Kaiserstuhl-Tuniberg Sarah Kappeler, wurden von der Freiburger Rathausmusik schwungvoll willkommen geheißen.

Nach der Begrüßung durch Karl-Heinrich Maier, Vorsitzender des Vereins Tuniberg-Wein, und den Grußworten von Tiengens Ortsvorsteherin Ruthild Surber präsentierte Weinprinzessin Sarah Kappeler eine Weinprobe mit ausgezeichneten Tropfen vom Tuniberg. Und die Besucher, unter ihnen Gernot Erler (MdB), Margot Queitsch und Bernhard Schätzle (beide MdL), ließen sich rundum verwöhnen. Dafür



Tuniberg-Weine sind immer ein Genuss: Da sind sich (von links) Karl-Heinrich Maier, Sabrina Seitz, Michaela Baldinger, Sarah Kappeler und Günter Linser einig.

Foto: myl

sorgten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Ständen der Winzergenossenschaften aus Göttingen, Merdingen, Munzingen, Niederrimsingen, Oberrimsingen, Opfingen, Tiengen und Waltershofen im frühlingshaft-festlich dekorierten Tuniberghaus.

Über 80 Weine und Sekt standen für 15 Euro pro Person zur Verkostung an. Wer seine Wahl getroffen hatte, genoss die besten Weine – auch die der neuen Tuniberg-Li-

nie – von der Burgunderoase und erfreute sich am Samstag und/oder Sonntag am abwechslungsreichen und anspruchsvollen Rahmenprogramm. Die Profis vom Fallerhof in Hausen und vom Café Gugel in Opfingen sorgten in gewohnt perfekter Weise für die kulinarischen Köstlichkeiten.

Das Fazit am Sonntagabend viel positiv aus: Wieder einmal ließ die Tuniberg-Weinmesse bei den Besuchern keine Wünsche offen. (myl)